

**P.b.b.
Verlagspostamt
5400 Hallein

334422S95E**

IMPRESSUM
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



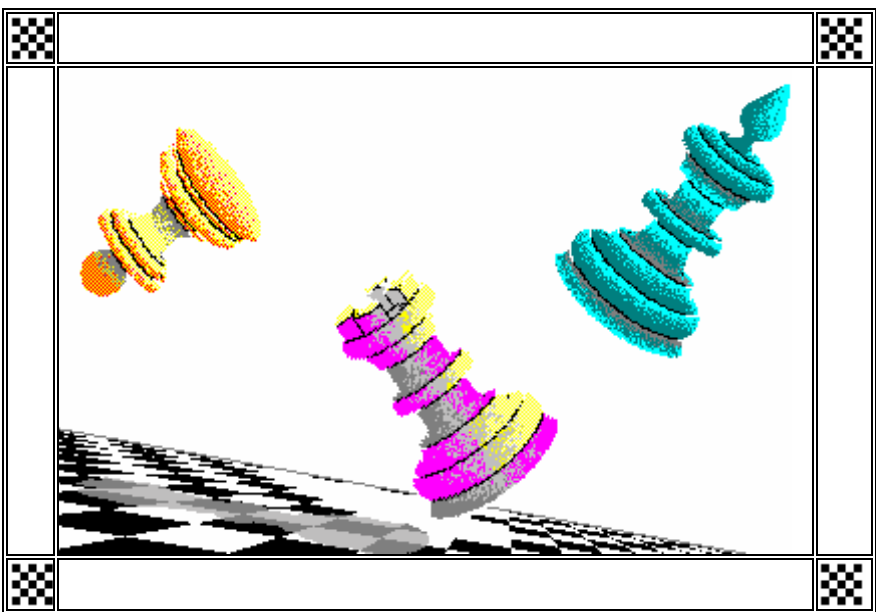
**SCHACH
LANDESVERBAND
SALZBURG**

INHALT

11. Runde LL"B"	2
11. Runde 2. Stadt	5
Aus den Vereinen	7
Einzelwertung Staatsliga "A"	9
Ausschreibung Süd / Inter	14
Ausschreibung Schwarzach	15
Impressum	16



**SCHACH IN
SALZBURG**



BERICHT ÜBER DIE 11. RUNDE DER LANDESLIGA "B"

BR	Ranshofen 2	ASK Salzburg 3	4,0:2,0
1	Maierhofer Joha.	Groiss Karl	½:½
2	Frühauf Norbert	Koch Herbert	½:½
3	Spiesberger Gerh.	Rettenbacher Ro.	1 : 0
4	Zellner Günther	Ebner Josef	1 : 0
5	Münzer Fritz	Hermann Oliver	0 : 1
6	Manzenreiter Fr.	Bolda Günther	1 : 0

BR	Süd / Inter 3	ERSTE Radstadt	5,0:1,0
1	Zeindl Stefan	Berger Herbert	½:½
2	Schiner Hartmut	Hutz Gerhard	1 : 0
3	Wieneroiter Gera	Kocher Martin	1 : 0
4	Autengruber Dan.	Eder Herbert	1 : 0
5	Sauberer Willi	Scharfetter Joha.	1 : 0
6	Rudhart Siegfried	Czak Ingbert	½:½

BR	SG. OLT 2	Spark. Schw. 2	1,0:5,0
1	Schuster Heimo	Bjelosevic Bozo	0 : 1
2	Wolfgruber Rupert	Huber Josef	0 : 1
3	Csipek Gerald	Klinger Josef Sen.	0 : 1
4	Felber Heinz	Neuwirth Manfred	1 : 0
5	Eder Josef	Axt Wolfgang	0 : 1
6	Bernegger Robert	Hofer Christian	0 : 1

BR	Wüstenrot M. 66	Mondsee I	5,5:0,5
1	Buchner Martin	Panaiatov Rados.	1 : 0
2	Kleiter Gernot	Fuchs Manfred	1 : 0
3	Stefanovic Drag.	Saugspier Mario	½:½
4	Plomberger Rola.	Bauernhuber Rei.	1 : 0
5	Hartl Aldo	Rosner Gerhard	1 : 0
6	Moser Wolfgang	Eichert Helmut	1 : 0

BR	Spark. Neumarkt	Konkordiahütte I	3,0:3,0
1	Egger Martin	Wieser Rupert	½:½
2	Kampl Erich	Buchebner Mark.	0 : 1
3	Holzinger Helmut	Windhofer Johann	½:½
4	Zechner Günther	Reschreiter Hans	1 : 0
5	Schöppl Engelbert	Rothschädl Ulrich	1 : 0
6	Udovica Johann	Hammer David	0 : 1

BR	Steinerwirt Zell 1	ASK Post SV 1	3,5:2,5
1	Schweiger Wolfg.	Krimbacher Walter	0 : 1
2	Mooslechner Pet.	Forstinger Alfred	½:½
3	Stadlober Gerold	Janeczek Egon	1 : 0
4	Deutinger Erich	Lemmerhofer Man	1 : 0
5	Maier Georg	Haselsteiner Walt.	1 : 0
6	Gruber Alois	Karios Peter-Alex.	0 : 1

TABELLE LANDESLIGA "B"

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Wüstenrot Mozart 66		3,5	4,0	4,0	3,0	3,5	4,0	5,0	5,5	4,5	4,5	2,5	19	44,0	67
2	Ranshofen 2	2,5		2,5	4,0	4,5	2,5	4,0	4,0	2,5	4,5	3,0	5,0	13	39,0	59
3	Konkordiahütte I	2,0	3,5		4,0	3,0	3,0	4,0	3,5	4,5	3,0	4,5	3,0	16	38,0	58
4	Steinerwirt Zell am See 1	2,0	2,0	2,0		3,0	4,0	3,0	6,0	3,0	3,5	3,5	5,0	13	37,0	56
5	Süd / Inter 3	3,0	1,5	3,0	3,0		5,0	4,0	3,5	1,5	3,0	4,0	5,0	14	36,5	55
6	"ERSTE" Radstadt	2,5	3,5	3,0	2,0	1,0		3,5	3,0	5,5	3,0	4,5	4,0	13	35,5	54
7	Sparkasse Schwarzach 2	2,0	2,0	2,0	3,0	2,0	2,5		4,0	3,5	4,0	1,5	5,0	9	31,5	48
8	ASK Salzburg 3	1,0	2,0	2,5	0,0	2,5	3,0	2,0		5,0	4,0	4,0	5,0	9	31,0	47
9	Naturfreunde Mondsee I	0,5	3,5	1,5	3,0	4,5	0,5	2,5	1,0		2,5	5,0	3,0	8	27,5	42
10	Sparkasse Neumarkt	1,5	1,5	3,0	2,5	3,0	3,0	2,0	2,0	3,5		3,0	2,5	6	27,5	42
11	ASK Salzburg Post SV 1	1,5	3,0	1,5	2,5	2,0	1,5	4,5	2,0	1,0	3,0		3,0	5	25,5	39
12	SG. OLT 2	3,5	1,0	3,0	1,0	1,0	2,0	1,0	1,0	3,0	3,5	3,0		7	23,0	35

Wir gratulieren dem Meister

Wüstenrot Mozart

KOMMENTAR ZUR 11. RUNDE LL "B"

Nun ist auch die Landesliga "B" beendet und Wüstenrot Mozart wurde ein würdiger Meister, dem wir für die nächste Saison in der Landesliga "A" alles

Gute wünschen. Mozart hatte zwar einen sehr mäßigen Start in die Saison, konnte sich dann aber ständig steigern und feierte letztlich doch einen überlegenen Sieg. Überhaupt dürfte für Mozart das vergangene Spieljahr eines der besten in der Vereinsgeschichte sein. In allen Klassen und Ligen in denen sie vertreten waren konnten sie Meister werden. Zusätzlich errangen sie noch drei Landesmeistertitel bei den Jugendlichen. Wobei, besonders in der "B" Liga, der Beitrag von Hallein doch sehr ent-

scheidend war. Ranshofen konnte sich nach dem vorjährigen, dritten Rang in dieser Saison nochmals steigern und Vizemeister werden. Beachtlich schlugen sich die beiden Aufsteiger, besonders Zell am See, die für alle überraschend den vierten Rang erreichten. Ihnen war auch das einzige zu Null Ergebnis gelungen. Mondsee konnte den Klassenerhalt nur ganz knapp sicherstellen, aber der frühe Ausfall von Cardaklija Mirsad, Mirsad ist nach Bosnien heimgekehrt, war natürlich eine erhebliche Schwächung für sie. Im spannenden Abstiegskampf hatte ASK Post und OLT den kürzeren gezogen. Wenn Mozart das letzte Antreten in dieser Saison, Qualiturnier in die Staatsliga "A", erfolgreich besteht, dann wäre auch Neumarkt vor dem Abstieg in die 1. Klasse gerettet.

Wüstenrot Mozart – Mondsee 5,5 : 0,5

Mozart kannte mit den Mondseeern keinen Pardon und ließen ihnen gerade mal einen halben Punkt. Doch dieser halbe Punkt reichte Mondsee um den rettenden 9 Rang zu erreichen, was ihnen mindestens ein zweites Jahr in der Liga sichert. Mozart war auch ohne dem Legionär Dobos Jozsef für Mondsee an diesem Tag eine Nummer zu groß und hatte es Saugspier Mario zu verdanken, dass es keine zu Null Niederlage wurde.

Ranshofen – ASK Salzburg 4,0 : 2,0

Die Ranshofner bekamen es zum Saisonausklang mit einem sehr ersatzgeschwächten ASK Salzburg zu tun, sodass sie einen ungefährdeten Sieg landen konnten. Mehr als der zweite Rang war aber nicht mehr zu erreichen. Und der ASK, der so lange die Meisterschaft angeführt hatte, findet sich auf den mäßigen achten Rang wieder. In einer sehr komplizierten Stellung begnügten sich Maierhofer Johann und Groiss Karl mit Remis. Frühauf Norbert kam gegen Koch Herbert besser aus der Eröffnung, fand dann aber nicht die optimale Fortsetzung, sodass Herbert noch Remis halten konnte. Rettenbacher Robert verbrauchte in sehr komplizierter Stellung zuviel Zeit, machte dann in Zeitnot einige schlechtere Züge, was Spiesberger Gerhard im Endspiel zum Sieg ausnützen konnte. Zellner Günther konnte seine Stellung gegen Ebner Josef ständig verbessern und sicher gewinnen. Zellner Fritz musste in der letzten Runde die erste Niederlage in dieser Meisterschaft hinnehmen. In einer äußerst dubiosen Stellung hatte Hermann Oliver das bessere Ende für

sich. Manzenreiter Franz konnte sich gegen Bolda Günther für die Niederlage im Vorjahr revanchieren. Franz spielte eine großartige Partie bis zum Endspiel und Sieg.

SG. OLT – Spark. Schwarzach 1,0 : 5,0

Diese Niederlage besiegelte endgültig den Abstieg der OLT Mannschaft. Aber Hauptursache für den Abstieg waren natürlich die vielen Kontumazen in den ersten Runden. Für Schwarzach ist dieser Sieg ein versöhnlicher Abschluss für eine äußerst mäßige Saison. Aufgrund der Ausgangslage, nur eine hoher Sieg hätte OLT noch minimale Chancen für den Klassenerhalt eröffnet, mussten die OLT-Spieler bedingungslos angreifen, was aber gehörig daneben ging. Schuster Heimo riskierte gegen Bejlosevic Bozo alles, vernachlässigte seine Entwicklung um des Angriffs willen, doch Bozo verteidigte sich geschickt, sodass Heimo dann mit einer unterentwickelten Stellung übrigblieb und die Segel streichen musste. Auch Wolfgruber Rupert spielte gegen Huber Josef sehr aggressiv, kam aber mit seinem Königsangriff nicht durch und mit knapp werdender Zeit bekam Josef immer mehr die Oberhand und letztlich den Punkt. Csipek Gerald konnte gegen Klinger Josef nie richtig ausgleichen, stand immer sehr gedrückt und erlag dann dem Königsangriff von Josef. Der einzige Lichtblick für OLT war Felber Heinz. Heinz konnte Neuwirth Manfred mehr oder weniger an die Wand drücken. Heinz hatte drei aktive Figuren gegen zwei unterentwickelte von Manfred, was dann den Ausschlag gab. Eder Josef hatte anfänglich in einer königsindischen Stellung leichte Vorteile gegen Axt Wolfgang. Aber auch diese Partie drehte sich zugunsten der Schwarzacher. Bernegger Robert wurde von Hofer Christian bald überspielt, verlor im Mittelspiel einen Bauern und kam in ein hoffnungsloses Endspiel.

Steinerwirt Zell – ASK Post SV 3,5 : 2,5

Der ASK Post war nach Zell gefahren um die schmachvolle zu "Null" Niederlage des ASK Salzburg 3 zu rächen. Aber zu mehr als einer ehrenvollen Niederlage reichte es auch bei ihnen nicht. Das Zell in seinem ersten Jahr in der Landesliga "B" den vierten Tabellenrang erringen konnte, ist eine große Sensation und eine der größten Erfolge für den Verein in jüngster Zeit. Vielleicht können die Zeller wieder an die guten Leistungen von früher anschließen.



Für den ASK Post bedeutete die Niederlage jedoch endgültig den Abgang aus dieser Liga. Wenn man die gesamte Meisterschaft in der abgelaufenen Saison betrachtet, kann man nicht vom besten Jahr für den ASK sprechen. Nach langem, ausgeglichenem Partieverlauf ließ sich Schweiger Wolfgang von Krimbacher Walter einen Turm einsperren. Walter nahm dankend an und verwertete mit der gewonnenen Qualität sicher. Zwischen Mooslechner Peter und Forstinger Alfred kam es zu einer spanischen Partie ohne besondere Vorkommnisse. Nach Abtausch mehrerer Figuren lehnte Peter ein Remisgebot von Alfred ab musste sich aber letztendlich doch mit einem halben Punkt begnügen. Schon in der Eröffnungsphase erlangte Stadlober Gerold mit Schwarz vollen Ausgleich gegen Janeczek Egon. Kleine positionelle Vorteile summierten sich bis schließlich ein Bauer auf der zweiten Reihe des Egons seinen Untergang besiegelte. Gegen das Colle-System von Deutinger Erich tat sich Lemmerhofer Manfred von Anfang an schwer. Manfred kam unter großen Druck, verteidigte sich aber geschickt und erst ein Qualitätsoffer, welches nicht gerechtfertigt war, brachte im Endspiel die Entscheidung zu Gunsten von Erich. Lange Zeit stand die Partie zwischen Maier Georg und Haselsteiner Walter ausgeglichen mit leichten Vorteilen für Walter. In der Ausblitzphase unter enormen Zeitdruck, stellte Walter durch eine geschickte taktische Falle von Georg eine Figur ein. Anschließend bewies Georg, dass er nicht zu unrecht wieder mit ca. 2000 Elo eingestuft werden wird. Schon die Eröffnung zwischen Gruber Alois und Karios Peter begann mit einem Paukenschlag. Alois hatte sich schon mit düsteren Vorahnungen ans Brett gesetzt. Der Partieverlauf bestätigte dies voll und ganz. Nach 15. Zügen war die Partie für Alois hoffnungslos, Peter stand eindeutig auf Gewinn.

Süd / Inter – ERSTE Radstadt 5,0 : 1,0

In der letzten Runde kam für die Radstädter doch noch die Ernüchterung. Aber ein feiger Berger, überheblicher Eder und glücklos agierende Mannschaftskollegen waren an diesem Tag einfach kein Maßstab für die groß aufspielenden Süd/Inter-Spieler. Dabei wäre Mannschaftsführer Sauberer Willi nach dem Debakel gegen Mondsee mit einem Unentschieden schon hoch zufrieden gewesen. Aber die Radstädter taten ihm diesen gefallen nicht. Berger Herbert, Zeindl Stefan neun Züge Remis das

sagt alles. Hutz Gerhard kam gegen Schiner Hartmut im Mittelspiel sehr unter Druck und musste einen Bauern opfern um sich etwas befreien zu können. Doch nach Abtausch der Figuren kamen die beiden in ein Endspiel mit vier Bauern und Springer gegen drei Bauern und Läufer. Hartmut benötigte zwar bis 9.00 Uhr, konnte aber Gerhard zum Schluss doch nachweisen, dass der Mehrbauer zum Gewinn reichte. Kocher Martin kam gegen Wieneroiter Gerald nie so richtig ins Spiel und wurde systematisch zurück gedrängt. In Zeitnot versuchte Martin dann sein Heil in bedingungslosem Angriff, stellte dann aber eine Figur ein und musste bald darauf aufgeben. Bemerkenswert ist, dass Gerald in der vergangenen Saison 10 mal spielte, jedesmal Schwarz hatte aber es auf ausgezeichnete 7,5 Punkte brachte. Eder Herbert sah sich gegen Auentgruber Daniel dem klassischen Figurenopfer auf e6 in der sizilianischen Partie gegenüber. Herbert spielte dann sicher viel zu schnell und übersah dabei mögliche Verteidigungszüge. Daniel spielte dagegen sehr konzentriert und sein Sieg stand nie in Frage. Scharfetter Johann spielte in der französischen Verteidigung Dame g4 einen Zug zu früh und wurde dafür von Sauberer Willi gekonnt bestraft. Willi griff sein Zentrum erfolgreich an, konnte einen Springer auf e4 postieren, womit die Partie gelaufen war. Die Drohungen durch den Springer waren derart vielfältig (Matt auf f7, ersticktes Matt, Figurengewinn), dass der Fehler von Johann einfach kommen musste. Johann übersah dann das Matt auf f7. Czak Ingbert machte in der skandinavischen Verteidigung einen falschen Zug und hatte dann gegen Rudhart Siegfried eine positionell verlorene Stellung (Läufer auf b8 und Turm auf a8 eingesperrt). Doch dann stellte Siegfried seinen Springer auf e5, sodass Ingbert seinen Läufer tauschen konnte und sofort besser stand. Als ihm Siegfried dann aber Remis anbot nahm Ingbert das Angebot aus Sicherheitsgründen an (Ingbert hatte schon öfters gutes Stellungen nicht verwerten können).

AN DIE MANNSCHAFTSFÜHRER

Ich möchte mich bei allen Mannschaftsführern und besonders bei den Mannschaftsführerinnen bedanken für die gute Berichterstattung und Ergebnismeldung. Auf weitere gute Zusammenarbeit in der nächsten Saison.

Eder Herbert

BERICHT ÜBER DIE 11. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

BR	Bad Ischl 2	ASK Evergreen	2,0:2,0
1	Schilcher Wolfg.	Lageder Alois	½:½
2	Bichler Gerhard	Langer Ernst	½:½
3	Balling Thomas	Aichinger Herbert	0 : 1
4	Balling Michael	Pollhammer Helm.	1 : 0

BR	Melasan/Comtr.	S - Südwest	0,5:3,5
1	???	Zeitler Hermann	0:1K
2	Gaderer Theresia	Leitner Erich	0 : 1
3	Saugspier Paul	Gschaider Stefan	0 : 1
4	Munk Ignaz	Faryma Herbert	½:½

BR	S - Südost	ASK Schüler	4,0:0,0
1	Lurf Peter	Pichler Christian	1 : 0
2	Hubmayer Thom.	Weinhold Florian	1 : 0
3	Gersdorf Rainer	Glanzer Jan-Gün.	1 : 0
4	Pacher Hermann	Puttinger Sophia	1 : 0

BR	ASK Post SV 2	Seilinger Farben	1,5:2,5
1	Mösenlechner Wil.	Sonnbichler Rup.	0 : 1
2	Leblhuber Johann	Akhtar Jamshed	½:½
3	Kuhr Gerold	Seilinger Rudolf	1 : 0
4	Glatz Bernhard	Tausch Walter	0 : 1

BR	Honda M. 96	HSV Salzburg III	0,5:3,5
1	Novokmet Mark	Keppl Richard	0 : 1
2	Buchbauer Andr	Weiss Hermann	0 : 1
3	Huynh Tony	Bernhaupt Daniel	½:½
4	Strauss Helmut	Veigl Thomas	0 : 1

BR	ASK Salzburg 6	SC Sprinter	0,0:4,0
1	Kohlweis Walter	Hanel Alina	0:1K
2	Glanz Johanne	Waggerl Franz	0 : 1
3	Manzella Gerhard	Hanel Edith	0 : 1
4	Ablinger Josef	Prodingler Heinrich	0 : 1

TABELLE 2. KLASSE STADT

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.	PL.
1	Seilinger Farben		2,0	4,0	3,5	2,5	3,0	2,0	2,0	2,5	2,5	2,5	4,0	19	30,5	69
2	SC Sprinter	2,0		2,0	2,5	2,5	2,5	4,0	2,0	3,5	3,0	3,0	2,0	18	29,0	66
3	ASK Evergreen	0,0	2,0		3,0	0,5	2,0	2,0	3,5	3,5	2,5	3,5	2,5	15	25,0	57
4	Salzburg - Südwest	0,5	1,5	1,0		4,0	2,0	3,0	3,5	2,0	2,0	2,5	3,0	13	25,0	57
5	Salzburg - Südost	1,5	1,5	3,5	0,0		1,5	1,5	2,0	3,5	3,0	4,0	2,5	11	24,5	56
6	Bad Ischl 2	1,0	1,5	2,0	2,0	2,5		3,0	2,5	3,0	1,5	3,0	2,0	13	24,0	55
7	ASK Salzburg 6	2,0	0,0	2,0	1,0	2,5	1,0		2,0	1,0	4,0	3,0	3,0	11	21,5	49
8	Melasan/Comtrade	2,0	2,0	0,5	0,5	2,0	1,5	2,0		3,0	2,0	2,0	2,5	10	20,0	45
9	HSV Salzburg III	1,5	0,5	0,5	2,0	0,5	1,0	3,0	1,0		3,5	0,0	3,5	7	17,0	39
10	ASK Salzburg Post SV 2	1,5	1,0	1,5	2,0	1,0	2,5	0,0	2,0	0,5		3,0	2,0	7	17,0	39
11	ASK Salzburg Schüler	1,5	1,0	0,5	1,5	0,0	1,0	1,0	2,0	4,0	1,0		2,0	4	15,5	35
12	Honda M. 96	0,0	2,0	1,5	1,0	1,5	2,0	1,0	1,5	0,5	2,0	2,0		4	15,0	34

Wir gratulieren dem Meister

Seilinger Farben Mozart

KOMMENTAR ZUR 11. RUNDE 2. STADT

Die ist also die dritte Meisterschaft die Mozart heuer gewann. Der SC Sprinter hatte gegen Ende der Meisterschaft den Titelnkampf zwar noch einigermaßen spannend gemacht, aber das in den ersten Runden verlorene Terrain war nicht mehr wett zu machen und Sprinter wurde nur Vizemeister. Da es in dieser Klasse keinen Absteiger gibt, waren die Ergebnisse für die Mannschaften im hinteren Tabelelendrittel nicht so entscheidend, sodass sehr viele

junge Spieler und Spielerinnen zum Einsatz kamen und Routine sammeln konnten.

Salzburg-Südost – ASK Schüler 4,0 : 0,0

Ein schöner Ausklang der Saison für den Südosten, ab Morgen ist Sommerzeit. Hubmayer Thomas bedankte sich für seinen ersten Einsatz in dieser Mannschaft mit einem schönen und schnellen Sieg gegen Weinhold Florian. Gersdorf Rainer konnte gegen Glanzer Jan seine schlechtere Stellung noch zum Sieg ummünzen. Lurf Peter startete gegen Pichler Christian, nachdem er vorher eine Qualität verloren hatte, einen fulminanten Mattangriff und erreichte den ganzen Punkt. Pacher Hermann stellte gegen Puttinger Sophia nach vier Stunden Spielzeit seinen Mehrfigur wieder ein und musste deshalb

BERICHT ÜBER DIE 11. RUNDE DER 2. KLASSE STADT

noch weitere drei Stunden kämpfen bis er durch eine Bauernumwandlung doch noch den Sieg einfahren konnte.

Bad Ischl – ASK Evergreen 2,0 : 2,0

Lageder Alois bot Schilcher Wolfgang in der Mitte der Partie Remis an. Sofort nach diesem Angebot, das Wolfgang ablehnte, stellte Alois eine Figur ein. Alois kämpfte aber beherzt bis 20.00 Uhr weiter und wurde noch mit einem Remis belohnt. Auch die immer gleichstehende Partie zwischen Bichler Gerhard und Langer Ernst endete Remis. Mit den beiden 11jährigen Balling – Zwillingen, Thomas und Michael, hat Ischl wieder zwei hoffnungsvolle Jugendliche. Thomas verlor zwar gegen Aichinger Herbert, aber Michael konnte gegen den routinierten Pollhammer Helmut bestehen. Einen kleinen Fehler von Helmut nützte Michael zum sicheren Sieg.

Melasan/Comtrade – Salzburg Südwest 0,5 : 3,5

Nicht optimal verlief das Saisonende für Melasan. Erstmals mussten sie in der laufenden Meisterschaft ein Brett vorgeben und zudem erwischten sie einen rabenschwarzen Tag. Für Südwest war dieser Sieg aber Goldes-Wert, konnten sie sich dadurch in der Tabelle doch noch vor Südost klassifizieren. Vereinsintern wäre ein Rang hinter Südost eine riesen Überraschung gewesen. Ein Fehlzug, der die Dame kostete, brachte Gaderer Theresia um die Früchte ihres bis dahin guten Spieles gegen Leitner Erich. Saugspieler Paul konnte mit Gschaider Stefan lange mithalten. Aber je länger die Partie ging desto mehr setzte sich die größere Routine von Stefan durch. Munk Ignaz und Faryma Herbert erreichten jeweils sehr solide Stellungen und nach Damentausch einigten sich die beiden auf Remis.

Honda Mozart 96 – HSV Salzburg 0,5 : 3,5

Die ersatzgeschwächten Mozartler hatten gegen den HSV Salzburg keine Chance. Novokmet Marko verlor klar gegen Keppl Richard. Buchbauer Andreas spielte gegen Weiss Hermann zwar eine sehr ansprechende Partie, aber schließlich musste er sich dem routinierten HSVler doch geschlagen geben. Huynh Tony und Bernhaupt Daniel trennten sich Remis ohne besondere Vorkommnisse. Die Überraschung diese Begegnung war sicher die Niederlage von Strauss Helmut gegen Veigl Thomas. Helmut stellte in der Eröffnung eine Figur ein und

dieses Geschenk ließ sich Thomas nicht mehr entgehen.

TERMINE

- 02-10.04.1999: 3. Int. Open Pizol, Wangs, Schweiz
9 Runden CH-System Nenngeld CHF 100/60
Info: Martin Wiesinger Wangerstr. 2, CH-8887
Mels Tel.0041-81-7236520
- 06.04.1999: ASK Blitzcup April
- 07.04.1999: 7. Runde Seniorenlandesmeisterschaft
- 10.04.1999: 1. Runde Erich Schneider Cup
- 11.04.1999: Fussballturnier für Schachspieler in
Schwarzach. Anmeldung und nähere Aus-
kunft: Höllhuber Herbert Tel. 06415/6601
- 17.04.1999: Landestag des Schach Landesverban-
des Salzburg Hotel Schaffenrath Aplenstraße
5020 Salzburg, um 14.00 Uhr.
- 18.04.1999: Schnellschachlandesmeisterschaft in
Schwarzach. Anmeldung und nähere Aus-
kunft: Höllhuber Herbert Tel. 06415/6601
- 18.04.1999: 5. Turnier Sparkassenliga HSV Salz-
burg (Goiserwirt) Info: Burger Andreas Tel:
Pr. 0662/429829
- 24.04.1999: 2. Runde Erich Schneider Cup
- 01-02.05.1999: Großes Turnier von Salzburg Süd
und Inter Salzburg zum 25jährigen bzw.
20jährigen Vereinjubiläum. Bedenkzeit 30 Mi-
nuten und das Preisgeld beträgt mindestens
ATS 35.000.-- Gespielt wird am 01.05 und
02.05 ein 9 Runden CH-System Turnier. Aus-
kunft und Anmeldung: Willi Sauberer Tel.
0662/622011 u. Franz Hager Tel.
0662/8687/533
- 01-02.05.1999: Alpencup in Radstadt
- 04.05.1999: ASK Blitzcup Mai
- 07-15.05.1999: 17.Int. Lichtenstein Open 9 Runden
CH-System. Nenngeld CHF 100/60, Preisfond
14.000.- Info: Kurt Studer, Fürst F. J. Str. 6,
FI-Vaduz Tel: 0041-75-2324940
- 08.05.1999: 3. Runde Erich Schneider Cup
- 22.-24.05.1999: Pfingstturnier in Scharnstein.
5 Runden Schweizersystem, 2Std. 40 Züge
Rest 30 Min. Es gibt A >1750 Elo u. B bis
1900 Elo. Nenngeld 100-- bis 250.--. Nähere
Information: Gruber Gernot
Neuwirthstr. 4a A – 4663 Laakirchen
Tel: Pr. 07613 / 6154
Di. 07613 / 2771 - 140

ASK SALZBURG

KLUBMEISTERSCHAFT ASK SALZBURG 98/99

ERGEBNISSE DER 7. RUNDE

Hinteregger Arthur	Scheiblmaier Robert	1	0
Rabensteiner Klaus	Waggerl Franz	0	1
Autengruber Daniel	Vlasak Reinhard	1	0
Neubauer Karl	Ebner Josef	0	1
Plomberger Roland	Hattinger Walter	0	1
Koller Karl	Koch Herbert	1	0
Manzella Gerhard	Haider Martin	0	1
Armstorfer Georg	Krimbacher Walter	1	0
Gschaider Stefan	Hermann Oliver	½	½
Forstinger Alfred	Schodl Helmut	½	½
Waggerl Alexander	Ablinger Josef	0	1
Bruckbauer Maritta	Drobesch Harald	1	0
Leblhuber Johann	Glatz Bernharrrd	1	0
Flatz Helmut	Haselsteiner Walter	0	1
Wallner Andreas	Michaeler Ekkehard	0	1
Perner Lisa	Hagn Adolf	½	½

ERGEBNISSE DER 8. RUNDE

Hattinger Walter	Hinteregger Arthur	0	1
Waggerl Franz	Autengruber Daniel	½	½
Scheiblmaier Robert	Plomberger Roland	1	0
Vlasak Reinhard	Rabensteiner Klaus	1	0
Armstorfer Georg	Ebner Josef	0	1
Schodl Helmut	Koller Karl	0	1
Haider Martin	Forstinger Alfred	½	½
Haselsteiner Walter	Gschaider Stefan	0	1
Koch Herbert	Bruckbauer Maritta	1	0
Hermann Oliver	Krimbacher Walter	½	½
Glatz Bernhard	Manzella Gerhard	0	1
Perner Lisa	Ablinger Josef	0	1
Drobesch Harald	Neubauer Karl	1	0
Waggerl Alexander	Leblhuber Johann	½	½
Michaeler Ekkehard	Flatz Helmut	½	½
Hagn Adolf	Wallner Andreas	½	½

ERGEBNISSE DER 9. RUNDE

Ebner Josef	Hinteregger Arthur	½	½
Vlasak Reinhard	Waggerl Franz	½	½
Rabensteiner Klaus	Scheiblmaier Robert	0	1
Forstinger Alfred	Hattinger Walter	0	1
Koller Karl	Autengruber Daniel	1	0
Bruckbauer Maritta	Haider Martin	0	1
Plomberger Roland	Drobesch Harald	1	0
Gschaider Stefan	Armstorfer Georg	½	½
Flatz Helmut	Koch Herbert	0	1

Krimbacher Walter	Haselsteiner Walter	1	0
Ablinger Josef	Schodl Helmut	½	½
Manzella Gerhard	Michaeler Ekkehard	1	0
Neubauer Karl	Hermann Oliver	½	½
Wallner Andreas	Lablhuber Johann	0	1
Hagn Adolf	Waggerl Alexander	1	0
Glatz Bernhard	Perner Lisa	0	1

GESAMTERGEBNIS:

Nr.	NAMEN	ELO	Verein	Pkt.
1	Hinteregger Arthur	2163	Sbg. Süd	8,0
2	Waggerl Franz	2138	Sprinter	7,0
3	Scheiblmaier Robert	1990	ASK Sbg.	6,5
4	Vlasak Reinhard	2027	ASK Sbg.	6,0
5	Ebner Josef	1764	ASK Sbg.	6,0
6	Hattinger Walter	1767	ASK Sbg.	6,0
7	Koller Karl	1870	ASK Sbg.	6,0
8	Autengruber Daniel	1807	Inter Sbg.	5,5
9	Haider Martin	1658	ASK Sbg.	5,5
10	Rabensteiner Klaus	1889	ASK Sbg.	5,0
11	Plomberger Roland	1828	Mozart	5,0
12	Armstorfer Georg	1610	ASK Sbg.	5,0
13	Gschaider Stefan	1610	Inter Sbg.	5,0
14	Koch Herbert	1823	ASK Sbg.	5,0
15	Forstinger Alfred	1729	ASK Sbg.	4,5
16	Krimbacher Walter	1913	ASK Sbg.	4,5
17	Schodl Helmut	1718	ASK Sbg.	4,5
18	Manzella Gerhard	1487	ASK Sbg.	4,5
19	Ablinger Josef	1473	ASK Sbg.	4,5
20	Hermann Oliver	1583	ASK Sbg.	4,0
21	Drobesch Harald	1576	Schwarzach	4,0
22	Bruckbauer Maritta	1629	ASK Sbg.	4,0
23	Leblhuber Johann	1500	ASK Sbg.	4,0
24	Neubauer Karl	1694	Radstadt	3,5
25	Haselsteiner Walter	1655	ASK Sbg.	3,5
26	Michaeler Ekkehard	1610	ASK Sbg.	3,5
27	Flatz Helmut	1724	ASK Sbg.	3,5
28	Hagn Adolf	1527	ASK Sbg.	3,5
29	Perner Lias	1361	ASK Sbg.	3,5
30	Waggerl Alexander	1522	ASK Sbg.	2,5
31	Wallner Andreas	1415	ASK Sbg.	2,5
32	Glatz Berhard	1200	ASK Sbg.	0,5

ASK SALZBURG / UTTENDORF

SCHNELLSCHACH - MEISTERSCHAFT ASK SALZBURG 1999

27	Aichinger Herbert	1556	ASK Sbg.	7	1
27	Drobesch Harald	1576	Schwarza.	5	1

AT= Anzahl Turniere

ERGEBNISSE 4. Runde am 16.03 99

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.
1	Löffler Christoh	2074	ASK Sbg.	5,0
2	Waggerl Franz	2138	Sprinter	4,5
3	Wuppinger Manfred	2008	ASK Sbg.	4,0
4	Rabensteiner Klaus	1889	ASK Sbg.	4,0
5	Ebner Josef	1764	ASK Sbg.	4,0
6	Haider Martin	1658	ASK Sbg.	3,5
7	Krimbacher Walter	1913	ASK Sbg.	3,0
8	Armstorfer Georg	1610	ASK Sbg.	3,0
9	Forstinger Alfred	1729	ASK Sbg.	2,5
10	Hattinger Walter	1767	ASK Sbg.	2,5
11	Perner Lisa	1361	ASK Sbg.	2,0
12	Waggerl Alexander	1499	ASK Sbg.	2,0
13	Glatz Bernhard	1200	ASK Sbg.	1,0

Endergebnis 4. Wertungsturnier Blitz-VM Uttendorf

Acht Teilnehmer fanden sich am Freitag, den 26. März, zum 4. Wertungsturnier der Blitz-VM des USC Uttendorf (Osterblitzturnier) ein. Aufgrund der Teilnehmerzahl wurde das Turnier doppelrundig gespielt. Thomas Feichtner war an diesem Abend eine Klasse für sich, er gewann vor Günter Hahn und Lamberger Werner.

Wie jedes Jahr hatten die Teilnehmer des Osterblitzturniers auch heuer wieder Gelegenheit, beim turnierbegleitenden Ostereierpecken (und vorallem beim Ostereieressen) ihren Cholesterinspiegel auf Vordermann zu bringen – was allen vortrefflich gelang.

GESAMTERGEBNISSE nach 4 Runden:

Nr.	NAMEN	ELO	VEREIN	Pkt.	AT.
1	Löffler Christoph	2074	ASK Sbg.	111	4
2	Forstinger Alfred	1729	ASK Sbg.	77	4
3	Armstorfer Georg	1610	ASK Sbg.	70	4
4	Krimbacher Walter	1913	ASK Sbg.	69	4
5	Waggerl Franz	2138	Sprinter	57	2
6	Wuppinger Manfred	2008	ASK Sbg.	54	2
7	Ebner Josef	1764	ASK Sbr.	51	3
8	Vlasak Reinhard	2027	ASK Sbg.	40	2
9	Hattinger Walter	1767	ASK Sbg.	40	3
10	Haider Martin	1658	ASK Sbg.	39	3
11	Autengruber Daniel	1807	Inter Sbg.	32	2
12	Waggerl Alexander	1499	ASK Sbg.	32	3
13	Plomberger Roland	1828	Mozart	30	2
14	Perner Lisa	1361	ASK Sbg.	30	2
15	Haselsteiner Walter	1655	ASK Sbg.	28	2
16	Mayer Manfred	1860	Absam	24	1
17	Rabensteiner Klaus	1889	ASK Sbg.	22	1
18	Glatz Bernhard	1200	ASK Sbg.	20	3
19	Müller Erich	1343	ASK Sbg.	17	2
20	Manzella Gerhard	1487	ASK Sbg.	13	2
21	Janeczek Egon	1777	ASK Sbg.	12	1
22	Koller Karl	1870	ASK Sbg.	11	1
23	Huber Hartwig	1545	ASK Sbg.	11	1
24	Gschaidner Stefan	1610	Inter Sbg.	10	1
25	Neubauer Karl	1694	Radstadt	10	1
26	Ablinger Josef	1473	ASK Sbg.	8	1

Rang	Name (Verein)	Punkte
1.	Feichtner Thomas	12,0
2.	Hahn Günter	10,0
3.	Lamberger Werner	9,0
4.	Berti Rudolf	8,0
5.	Stojakowicz Miro (Saalfelden)	7,5
6.	Pichler Hermann	5,0
7.	Thurner Michael	4,0
8.	Berti Christoph	0,5

ADRESSENÄNDERUNG

Der Obmann von Konkordiahütte hat eine neue Adresse:

Buchebner Markus
Schlamnig 60, 5450 Werfen
Tel: 06468/7506

EINZELERGEBNISSE DER STL-A

Endstand der STL-A Saison 1998/99			Eloschnitt Spieler 1 bis 6 Saison 1988/99			Eloschnitt der eingesetz- ten Mannschaft		
1	Merkur Graz	48,0	1	Merkur Graz	2591	1	Merkur Graz	2481
2	Hietzing/Fischer	36,5	2	Spk. Fürstenfeld	2518	2	Fürstenfeld	2385
3	Hohenems	35,0	3	Hohenems	2513	3	Hietzing/Fischer	2385
4	Loosdorf/St.Pölten	34,0	4	Loosdorf	2509	4	Ottakring	2374
5	Die Klagenfurter	33,5	5	Hypo Kufstein	2440	5	Loosdorf/St.Pölten	2367
6	Wiener Neustadt	33,0	6	Softline Gleisdorf	2428	6	Wiener Neustadt	2364
7	Fürstenfeld	32,5	7	Wiener Neustadt	2421	7	ESV Austria Graz	2356
8	Ottakring	31,0	8	Austria Graz	2416	8	Softline Gleisdorf	2352
9	Softline Gleisdorf	30,5	9	Die Klagenfurter	2413	9	Hohenems	2336
10	ESV Austria Graz	30,5	10	Hietzing/Fischer	2396	10	Sparkasse Absam	2326
11	Sparkasse Absam	29,0	11	Spk. Absam	2376	11	Die Klagenfurter	2313
12	Hypobank Kufstein	22,5	12	Ottakring	2375	12	Hypobank Kufstein	2252

Mehr denn je zuvor war diese Staatsligasaison von Legionären geprägt. Insgesamt kamen nicht weniger als 38 nichtösterreichische Gastspieler zum Einsatz. Den Vogel schoß dabei Merkur Graz ab, die in einigen Wettkämpfen mit nur 2 Österreichern antraten. Mir nur einem Gastspieler kamen Klagenfurt und Ottakring aus, und ab der 4. Runde spielte Kufstein ohne wirklichen Legionär. Merkur Graz war allen anderen Mannschaften haushoch überlegen und siegte mit einem Rekordvorsprung. Den einzigen Mannschaftspunkt gab Merkur beim 3-3 gegen Wiener Neustadt in der 9. Runde ab, als sie bereits fast uneinholbar vorne lagen und sich mit einer Reihe kurzer Remisen zufriedengaben. Beide Tiroler Mannschaften müssen in die Staatsliga B absteigen. Als Kufstein nach dem ersten Wochenende in finanzielle Nöte kam, stellten sie fortan nur mehr eine Rumpfmannschaft und der Abstieg stand schon bald fest. Absam lag hingegen bis zur letzten Runde nur knapp hinter Austria Graz, Gleisdorf und Ottakring, konnte aber den notwendigen Sieg gegen Hohenems in der letzten Runde nicht erreichen. Die beiden herausragenden Einzelergebnissen - allerdings aus nur wenigen Partien - zeigten GM Jussupow (2 aus 2, ELO-Leistung 2788) und GM Lautier (3 aus 3, ELO-Leistung 2765). Von den Österreichern erzielten drei ein ausgezeichnetes Ergebnis mit einer ELO-Leistung von über 2500: Topakian (8 aus 11, ELO-Leistung 2516), Hölzl (7 aus 11, ELO-Leistung 2511) und Stanec (9 aus 11, ELO-Leistung 2500).

1. Merkur Versicherungen 48,0 Punkte																			
B	Name	Elo	Elo +	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Beliavsky Alexan	2665	-2	2516	2516										0	1	1,0 / 2	50,0	
2	GM Lautier Joel	2625	7	2765	2555						1	1	1				3,0 / 3	100	
3	GM Chernin Alex.	2634	-1	2587	2492	1	½	0	½	1	½	1	1	½			6,0 / 9	66,7	
4	GM Kindermann St.	2545	3	2534	2403						½	1	½	½	1	1	4,5 / 6	75,0	
5	GM Luther Thomas	2560	1	2488	2401				1	½							1,5 / 2	75,0	
6	GM Teske Henrik	2514	4	2513	2367	½	1	½	1	1	1	½		½	½	1	7,5 / 10	75,0	
7	IM Stanec Nikki	2478	10	2500	2311	1	½	1	1	1	½	1	½	½	1	1	9,0 / 11	81,8	
8	FM Felsberger Al.	2400	-6	2328	2264	1	½	1	1	1	½		0	½	0		5,5 / 9	61,1	
9	FM Watzka Horst	2360	6	2354	2208	½	½	1	½	1		1	½	½	1	1	7,5 / 10	75,0	
10	IM Wittmann Walter	2355		2260	2173		1	½									1,5 / 2	75,0	
11	Detter Peter	2080		2070	2070	0										1	1,0 / 2	50,0	

Im Vergleich zum Vorjahr noch deutlich verstärkt, war Merkur der Konkurrenz um Längen voran. In manchen Wettkämpfen schickten sie eine Mannschaft mit einem ELO-Schnitt von über 2500 in den Kampf. Bemerkenswert und sehr erfolgreich war der erste Einsatz von GM Joel Lautier in der österr. Staatsliga. Mit Ausnahme von Kapitän und Ersatzspieler Detter blieben alle Spieler deutlich über der 50%-Marke.

EINZELERGEBNISSE STL-A

2. Hietzing/Fischer 36,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Blatny Pavel	2550	4	2572	2518	½	½	½	1	½	1	½	0	½	1	½	6,5 / 11	59,1	
2	GM Popovic Petar	2493	-13	2395	2422	0	½	½	½	½	½	½	0	½	1	½	5,0 / 11	45,5	
3	FM Penz Harald	2345	12	2411	2384	0	1	½	½	1	1	0	½	½	½	½	6,0 / 11	54,5	
4	FM Bawart Markus	2322	4	2341	2314	½	½	½	1	½	½	½	½	1	0	½	6,0 / 11	54,5	
5	IM Löffler Stefan	2390	20	2483	2260	1	½	1			1	1	1	1	1	½	8,0 / 9	88,9	
6	Komora Andrej	2276		0													0,0 / 0	0,0	
7	ÖM Zöbisch Herbert	2256	-27	2127	2207	½	½	0	½	½	1	0	½	0	0	½	4,0 / 11	36,4	
8	MK Ploner Ferdin.	2144	1	2170	2170				½	½							1,0 / 2	50,0	

Nach der Einbürgerung von GM Popovic konnten Blatny und Popovic gleichzeitig spielen, was die Mannschaft deutlich stärker machte. Außerdem war auch IM Löffler aus Deutschland eine beträchtliche Verstärkung: Er erzielte auf Brett 5 das hervorragende Ergebnis von 8 aus 9. Hietzing ist somit für den Europacup qualifiziert.

3. Hohenems 35,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Gelfand Boris	2698		0													0,0 / 0	0,0	
2	GM Georgiev Kiril	2624		0													0,0 / 0	0,0	
3	GM Hickl Jörg	2560	1	2555	2520				½	1	½	½	½	0	½	1	4,5 / 8	56,3	
4	IM Atlas Valery	2457	-4	2433	2460	0	½	0	½	½	1	½	1	½	½	0	5,0 / 11	45,5	
5	GM Mohr Stefan	2398		0													0,0 / 0	0,0	
6	FM Topakian R.	2339	35	2516	2381	½	0	1	1	0	1	1	1	1	½	1	8,0 / 11	72,7	
7	MK Grabher Heinz	2188	5	2240	2328	0	0	0	0	0	1	½	½	½		1	3,5 / 10	35,0	
8	FM Feistenauer F.	2240	-3	2239	2309	0	1	1			0	0	0		½	½	3,0 / 8	37,5	
9	FM Thoma Robert	2263	1	2268	2268	½	½	½	½	½				½	½		3,5 / 7	50,0	
10	FM Gärtner Guntr.	2301	5	2298	2190	1	0	½	½	½	1	1	1	½	1	½	7,5 / 11	68,2	

So wie im Vorjahr gelang den Vorarlbergern wieder ein ausgezeichnetes Ergebnis. Der deutsche Meister Jörg Hickl mußte sich auf Brett 1 nur GM Jussupow geschlagen geben. Ein blendendes Ergebnis mit 8 aus 11 erzielte Topakian auf Brett 3. Damit übertraf er die IM-Norm um 1,5 Punkte! Auch Gärtner war auf Brett 6 ein eifriger Punktesammler.

4. SPG Loosdorf/St.Pölten 34,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Jussupow Artur	2638	5	2788	2613									1	1		2,0 / 2	100	
2	GM Lutz Christopher	2600	-3	2498	2498						½	½	½				1,5 / 3	50,0	
3	GM Vogt Lothar	2491	-3	2462	2462	½	½	1			½	½	½	½	0	½	4,5 / 9	50,0	
4	GM Pfleger Helmut	2484	2	2567	2567				½	½							1,0 / 2	50,0	
5	FM Lehner Oliver	2395	-9	2350	2404	½	0	½	½	½	½	½	½	0	½	½	4,5 / 11	40,9	
6	IM Videki Sandor	2446	-15	2337	2337	½	½	1	½	0	1	1	½	½	0	0	5,5 / 11	50,0	
7	FM Neumeier Klaus	2274	-1	2267	2267	1	1	0	½	½	½	½	0				4,0 / 8	50,0	
8	MK Ganaus Hannes	2275	14	2323	2228	1	1	0			1	½	1	½	1	0	6,0 / 9	66,7	
9	Weissenbeck M.	2187	-6	2181	2298				0	½					0	½	1,0 / 4	25,0	
10	MK Raubal Martin	2169	13	2267	2217	½			1	½				½		½	3,0 / 5	60,0	
11	MK Böhmüller R.	2121	2	2172	2173		0	1									1,0 / 2	50,0	

Der Aufsteiger konnte sich souverän in der Staatsliga A behaupten. Jussupow konnte in zwei Partien glänzen. Die deutschen Großmeister Lutz, Vogt und Pfleger erreichten auf den Brettern 1 und 2 jeweils 50%.

EINZELERGEBNISSE STL-A

Nicht ganz den Erwartungen entsprach IM Videki auf Brett 4 mit 50%. Ein sehr gutes Ergebnis erzielte Gaus mit 6 aus 9 auf Brett 5.

5. Die Klagenfurter 33,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Horvath Csaba	2503	5	2571	2521	½	½	1							½	½	3,0 / 5	60,0	
2	GM Horvath Jozsef	2535	-3	2508	2558				0	½	½	½	½				2,0 / 5	40,0	
3	IM Hölzl Franz	2411	18	2511	2431	1	1	½	½	1	1	0	1	½	0	½	7,0 / 11	63,6	
4	GM Bauer Christian	0		0													0,0 / 0	0,0	
5	ÖM Steflitsch Erich	2281	21	2394	2394	½	1	0	½	0	½	1	0	½	½	1	5,5 / 11	50,0	
6	FM Titz Heimo	2260	-6	2249	2330	½	0	0	1	0	0	½	½	½	0	1	4,0 / 11	36,4	
7	ÖM Schumi Manfred	2247	-8	2218	2272	½	½	0	1	1	½	0	0	0	½	½	4,5 / 11	40,9	
8	FM Petschar Kurt	2219	22	2356	2279		1	½	½	0	1	1	½				4,5 / 7	64,3	
9	MK Pilaj Herwig	2181	-4	2192	2280									0		½	0,5 / 2	25,0	
10	Genser Harald	2145	20	2353	2213	1								1	½		2,5 / 3	83,3	

Die Kärntner schafften es, mit einer größtenteils einheimischen Mannschaft eine gute Platzierungen zu erreichen. Eine hervorragende Leistung bot Franz Hölzl mit 7 aus 11 auf Brett 2. Vor dem letzten Wochenende hatte er noch Chancen auf eine GM-Norm. Auch Steflitsch hielt sich auf Brett 3 gegen starke Gegner sehr gut und erzielte 50%. Auch die Nachwuchsspieler Pilaj und Genser wurden eingesetzt, wobei das Ergebnis von 2,5 aus 3 von Genser hervorzuheben ist.

6. Wiener Neustadt 33,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Lukacs Peter	2495	1	2506	2533	½	½	½	0	½	½	½	½	½	½	½	5,0 / 11	45,5	
2	IM Marciano David	2478	5	2560	2490									½	1	½	2,0 / 3	66,7	
3	FM Volkmann Fried.	2407	-5	2382	2409	½	½	1	½	½	½	0	0	½	½	½	5,0 / 11	45,5	
4	IM Schroll Gerhard	2408	-3	2384	2357	½	½	½	½	1	½	½	0	½	1	½	6,0 / 11	54,5	
5	IM Dückstein Andr.	2315	-18	2207	2312	0	1	½	0	½	0	0	½				2,5 / 8	31,3	
6	FM Meyer Peter	0		0													0,0 / 0	0,0	
7	FM Neulinger Manf.	2271	18	2346	2265	1	½	½	½	1	½	1	1	½	½	0	7,0 / 11	63,6	
8	ÖM Posch Werner	2262	-2	2245	2213	½	1	½			0	1	0	½	½	1	5,0 / 9	55,6	
9	Hechl Gerald	2171	-6	2110	2198				½	0							0,5 / 2	25,0	

Die Niederösterreicher kamen insgesamt auf genau 50% der Punkte. Als einzige konnten sie gegen Merkur Graz einen Mannschaftspunkt machen. Neuerwerbung Dückstein konnte sich nicht besonders in Szene setzen, als größter Punktelieferant entpuppte sich Neulinger mit 7 aus 11 auf Brett 5.

7. Gesund. Spk. Fürstenfeld 32,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Almasi Zoltan	2631	2	2629	2529	½	1	1	½	½							3,5 / 5	70,0	
2	GM Pinter Jozsef	2561	2	2578	2534						1	1	½	½	0	½	3,5 / 6	58,3	
3	GM Nielsen Peter	2513	-6	2385	2455									½	0	½	1,0 / 3	33,3	
4	GM Van Der Wiel	2557		0													0,0 / 0	0,0	
5	IM Poldauf Dirk	2449	5	2524	2454						0	1	1				2,0 / 3	66,7	
6	IM Baumegger S.	2395	-9	2351	2405	½	½	0	0	0	½	1	½	½	½	½	4,5 / 11	40,9	
7	FM Thinius Marco	2395	-1	2392	2392							0	1				1,0 / 2	50,0	
8	FM Freitag Manfred	2331	1	2340	2340	½	½	1	0	1	0	0	½	½	1	½	5,5 / 11	50,0	
9	IM Casagrande H.	2347	-2	2330	2303	0	½	0	0	1	1	½	1	1	0	1	6,0 / 11	54,5	
10	FM Postl Anton	2265	-31	2113	2272	0	0	½	0	0	½			0	1	0	2,0 / 9	22,2	

EINZELERGEBNISSE STL-A

11	MK Ivancsics Mich.	2211	6	2267	2197	½	1	½										2,0 / 3	66,7
12	Demuth Markus	2213	10	2377	2290			½	1									1,5 / 2	75,0

Durch Casagrande verstärkt stellten die Fürstenfelder eine starke Mannschaft, die sich eigentlich Chancen auf einen Spitzenplatz ausmachen konnte. Sie kamen aber nie so richtig in Fahrt. Nach einem sehr schlechten Start konnte Casagrande dann noch mehrere Partien gewinnen und 6 aus 11 erreichen. Enttäuschend war insbesondere das Ergebnis von Postl.

8. Ottakring 31,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo ++	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Ribli Zoltan	2584	-3	2546	2519	1	½	½	½	½	½	0	½	½	1	½	6,0 / 11	54,5	
2	IM Weinzettl Ernst	2395	-13	2334	2442	0	½	0	½	1	0	0	0	½	½	½	3,5 / 11	31,8	
3	FM Herzog Adolf	2374	-9	2327	2381	½	0	½	½	1	0	0	1	½	0	½	4,5 / 11	40,9	
4	FM Staudner Oliver	2320	-12	2266	2320	½	½	½	½	½	0	½	½	½	0	½	4,5 / 11	40,9	
5	ÖM SchneiderZinner	2327	8	2352	2271	1	½	½	1	½	1	0	1	0	1	½	7,0 / 11	63,6	
6	ÖM Plank Franz	2248	-6	2207	2207	1	½	½	0	1	0	0	½	1	½	½	5,5 / 11	50,0	

So wie Klagenfurt boten die Ottakringer auch nur einen ausländischen Gastspieler auf. Sie spielten in allen Wettkämpfen mit derselben Mannschaft. Bis zum Schluß mußten sie um den Klassenerhalt zittern - insbesondere als in der letzten Runde eine klare Niederlage gegen Austria Graz möglich schien. Mit seinem Ergebnis von 7 aus 11 hat Schneider-Zinner maßgeblich zum Klassenerhalt beigetragen.

9. Softline Gleisdorf 30,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo ++	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Groszpeter Att.	2526	-9	2447	2552				½	0	½	0	½	½	0	½	2,5 / 8	31,3	
2	IM Volke Karsten	2446		0													0,0 / 0	0,0	
3	IM Horvath Tamas	2421	1	2495	2495	½											0,5 / 1	50,0	
4	IM Polzin Rainer	2436	-3	2415	2447	½	½	½		0	0	1	½	½	½	½	4,0 / 9	44,4	
5	IM Schwarz Mich.	2407	-2	2395	2395	½	1	½	½	½	½	0	0	½	1	½	5,5 / 11	50,0	
6	IM Schlosser Mich.	2331		0													0,0 / 0	0,0	
7	IM Danner Georg	2416	-9	2357	2357	1	½	0	0	0	1	1	0	½	1	½	5,5 / 11	50,0	
8	FM Frosch Erich	2251	5	2288	2288	0	0	½	1	0	½	1	1				4,0 / 8	50,0	
9	MK Kotz Heinz P.	2248	-3	2248	2301	½	0	1	½	0	0	½	½	1	0	½	4,5 / 11	40,9	
10	MK Pörtl Thomas	2150	20	2288	2188		1	1						½	½	½	3,5 / 5	70,0	
11	Walzl Martin	2083	2	2243	2331				½	0							0,5 / 2	25,0	

Ohne Michael Schlosser waren die Gleisdorfer in dieser Saison schwächer und mußten auch gegen den Abstieg ankämpfen. Die Legionäre Groszpeter, Polzin und Schwarz konnten nicht überzeugen. Ebenso brachten österreichischen Spieler keine besonderen Leistungen. Erst das 3-3 gegen Hietzing in der letzten Runde rettete die Gleisdorfer.

10. ESV Austria Graz 30,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo ++	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Wells Peter	2530	2	2565	2565						0	½	½		1	½	2,5 / 5	50,0	
2	IM Rabiega Robert	2474		2478	2478						½	1	0	½	½	½	3,0 / 6	50,0	
3	IM Grosar Aljesa	2453	-8	2394	2464	½	½	0	1	0	½	0	½				3,0 / 8	37,5	
4	Lipinsky Fabian	2397	6	2456	2412	1	½	½						½	½	½	3,5 / 6	58,3	
5	FM Herndl Harald	2368	-4	2349	2376	1	½	0	1	½	0	½	0	½	½	½	5,0 / 11	45,5	
6	IM Stajcic Nikola	2276	-5	2231	2319	½	0										0,5 / 2	25,0	
7	FM Roth Peter	2249	32	2406	2318		½	1	½	1	½	1	½	½	½	½	6,5 / 10	65,0	
8	FM Ebner Hubert	2223	-3	2221	2291	0			0	1							1,0 / 3	33,3	

EINZELERGEBNISSE STL-A

9	FM Fahrner Kurt	2334	-16	2215	2250	½		1	1	½		0	0	0	½	3,5 / 8	43,8
10	FM Kastner Walter	2195	-16	2090	2177			0	½	½	½		½	0		2,0 / 6	33,3
11	ÖM Spindelböck G.	2234	-6	2145	2262		0									0,0 / 1	0,0

Nach relativ gutem Start kam Austria Graz nach einer hohen Niederlage gegen Fürstenfeld in der 8. Runde auch in Abstiegsgefahr. Die meisten Spieler blieben mit ihren Ergebnissen unter der Erwartung. Lediglich Peter Roth konnte überzeugend, erzielte 6,5 aus 10 und eine IM-Norm. Bemerkenswert ist die Schwäche auf Brett 6 mit nur 3 Punkten aus 11 Spielen.

11. Sparkasse Absam 29,0 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Dizdar Goran	2520	-8	2451	2515			½	1	½	0	½	½	½	0	0	3,5 / 9	38,9	
2	GM Khenkin Igor	0		0													0,0 / 0	0,0	
3	GM Schmittziel E.	2451	8	2513	2482	0	½	½			1	½	0	1	½	1	5,0 / 9	55,6	
4	IM Dür Arne	2366	4	2391	2391	1	0	½	½	½	½	½	1	½	½	0	5,5 / 11	50,0	
5	FM Dür Werner	2310	-6	2288	2341	½	½	½	½	0	1	0	1	0	½	0	4,5 / 11	40,9	
6	MK Laube Bernhard	2234	-17	2170	2297	½	½	0	0	½	0	½	0	½			2,5 / 9	27,8	
7	Gerhold Michael	2181	5	2207	2234	0	½	1	0	0	½	½	½	1	½	½	5,0 / 11	45,5	
8	ÖM Pilz Dieter	2251	11	2338	2222				½	1					1	½	3,0 / 4	75,0	
9	Netolitzky Gr.	2127	-9	2126	2302	0	0										0,0 / 2	0,0	

Nach 2 Jahren in der Staatsliga A müssen die Absamer wieder in die Staatsliga B. Probleme hatten die Tiro-ler besonders auf den hinteren drei Brettern - Werner Dür, Laube und Gerhold blieben unter den Erwartun-gen. Hingegen konnte Ersatzspieler Pilz 3 Punkten aus 4 Spielen beitragen. Souveräne Leistungen boten Schmittziel auf Brett 2 und Arne Dür auf Brett 3.

12. Hypobank Kufstein 22,5 Punkte

B	Name	Elo	Elo +-	Elo-L	Elo-Ø	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Pkt	Sp.	%
1	GM Schlosser Ph.	2526	-4	2453	2523	½	0	½									1,0 / 3	33,3	
2	GM Hort Vlastimil	2514		0													0,0 / 0	0,0	
3	GM Enders Peter	2479	-2	2478	2548						0	½	½				1,0 / 3	33,3	
4	IM Wach Markus	2394	-6	2380	2496	0	½	½	0	½					½	0	2,0 / 7	28,6	
5	GM Martinovic Sloba	2452	1	2413	2343	½	½	1									2,0 / 3	66,7	
6	FM Moser Günter	2277	12	2358	2412	½	½	½	0	0	½	1	½	½	½	0	4,5 / 11	40,9	
7	Grundherr Mart.	2317	-18	2241	2349	½	1	0	½	0	0	½	½	0	½	0	3,5 / 11	31,8	
8	FM König Dietrich	2296	12	2374	2339				1	½	½	1	½	½	½	0	4,5 / 8	56,3	
9	Neuschmied S.	2144	13	2246	2316				0	½	0	0	1	1	½	0	3,0 / 8	37,5	
10	Kranewitter N.	2120	-23	2008	2208	0	0	0						½	0		0,5 / 5	10,0	
11	Preindl Florian	1839	-5	1981	2214				½	0	0	0	0	0	0	0	0,5 / 7	7,1	

Das Gastspiel der Kufsteiner in der Staatsliga A war rasch beendet. Aufgrund finanzieller Probleme wurden nur am ersten Wochenende die Großmeister Schlosser und Martinovic eingesetzt. Mit einer Rumpfmann-schaft waren sie in den restlichen Begegnungen praktisch chancenlos. Über 50% blieb nur Dietrich König mit 4,5 aus 8 - er verlor nur in der letzten Runde gegen Stanec.

Jubiläums-Schnellturnier

20 Jahre Salzburg-Süd – 25 Jahre Inter -Salzburg

- Zeit:** Samstag, 1. Mai bis Sonntag, 2. Mai 1999.
- Ort:** Hotel Schaffenrath
Alpenstraße 123, A-5020 Salzburg. Tel. 0662/639000.
- Austragungsmodus:** 9 Runden Schnellschach nach Schweizer System.
- Bedenkzeit:** 30 Minuten pro Spieler und Partie. Kein Schreibzwang.
- Teilnahmeberechtigung:** Offen für alle Interessenten, jedoch Beschränkung auf 80 Spieler (es gilt der Zeitpunkt der Anmeldung).
- Nenngeld:** Bei Vorauszahlung auf das Konto 154963 bei der Raiffeisenzentralbank Salzburg, BLZ. 35000, lautend auf „Jubiläumsturnier“, 150.- Schilling (Senioren Jahrgang 1939 und älter sowie Jugendliche Jahrgang 1979 und jünger 100.- Schilling). Bitte Elozahl angeben.
Bei Nachmeldung am ersten Spieltag:
50.- Schilling Aufschlag.
- Nennschluss:** Samstag, 1. Mai 1999, 9.30 Uhr.
- Spieltermine:** Samstag, 1. Mai 1999: 10.00 – 12.30 und 14.00 – 18.00 Uhr.
Sonntag, 2. Mai 1999: 9.30 – 12.00 und 13.30 – 16.00 Uhr.
- Rauchverbot:** Im Turniersaal.
- Geldpreise:** 5000/3000/2000/1000/800/500/300/200/200 Schilling.
Sieben Kategoriepreise (bei mindestens drei gewerteten Teilnehmern pro Kategorie) für Senioren, Frauen, U 20, U 16, Elo U 2000, U 1800, U 1600: 500/300 Schilling.
Jeder Spieler kann nur einen Geldpreis erhalten. Teilung der Geldpreise unter Punktegleichen. Für die Versteuerung sind die Preisträger selbst verantwortlich.
- Sachreise:** 40 Sachpreise werden unter allen Teilnehmern verlost, die neun Runden gespielt haben, u. a. : Wochenend-Städteflug für 2 Personen mit Übernachtung in Drei-Stern-Hotel, „Hauben“-Essen für 2 Personen, Schach-Computerprogramm.
- Gesamtwert der Preise:** Geld – und Sachpreise zusammen **50.000.-- Schilling.**
- Auskunft:** Obmann (Salzburg – Süd) Prof. Willi Sauberer,
Erentrudisstraße 20, A-5020 Salzburg,
Telefon 0662/622011.
Obmann (Inter Salzburg) Dr. Franz Hager,
Telefon 0662/8687/533.

SCHNELLSCHACH

Anlässlich seines 5. Geburtstages lädt der Schachclub Schwarzach alle Schachfreunde zu folgender Veranstaltungen ein:

Einzel - Landesmeisterschaften im SCHNELLSCHACH

- Zeit:** Sonntag, 18. April 1999, Beginn 10.00 Uhr, 12.30 bis 13.30 Mittagspause.
- Ort:** Schwarzach, Hotel Post (wo das Schwarzacher Open stattfindet).
- Turnierleiter:** Herbert Höllhuber.
- Modus:** Bedenkzeit 15 Minuten, es gelten die FIDE-Regeln für Schnellschach, bis 12 Teilnehmer Vollrundenturnier, sonst je nach Teilnehmerzahl 9 oder 11 Runden Schweizer System.
- Nenngeld:** ATS 100,-
- Nennschluss:** Samstag, 17. April 1999 bis 13.00 Uhr. Nachmeldungen sind bis 15 Minuten vor Spielbeginn möglich, ohne das mehr Nenngeld bezahlt werden muss.
- Preisfonds insgesamt:** ATS 4.500,- garantiert, ausgeschüttet an max. 25% der Teilnehmer.
- Mindestpreisgeld:** 1. Platz 1000,- 2. Platz 800,- 3. Platz 600,- 4. Platz 400,- 5. Platz 200,-
Bei Punktegleichheit Hort System.
- Kategoriepreise:** Werden ab 2 Bewerbern vergeben!
- | | |
|--------------------------------|-------|
| Bester Spieler unter 1700 ELO: | 300,- |
| Bester Spieler unter 1500 ELO: | 300,- |
| Bester Jugendlicher: | 300,- |
| Bester Senior: | 300,- |
| Beste Dame: | 300,- |
- Bei Punktegleichheit entscheidet die Zweitwertung.
- Siegerehrung:** Nicht vor 17.00 Uhr im Turniersaal.
- Nennung:** Obmann (Schwarzach) Herbert Höllhuber
Sportplatzstraße 6, A- 5620 Schwarzach,
Telefon 06415/6601.

Wir würden uns über zahlreiche Teilnahme an dieser Veranstaltungen sehr freuen!

Sektionsleiter Herbert Höllhuber e.h.